

# Deutsche Meisterschaften 2013

vom 19. – 27. Oktober in Bad Wildungen

## Snooker

### Damen

Im Snooker-Wettbewerb der Damen war schon vor Beginn klar, dass der Titelgewinn nur über Diana Stateczny vom BSV Wuppertal führen kann. Zu überlegen dominiert die Titelverteidigerin derzeit die nationale Turnierszene. Und eben dies setzte sich auch während der zwei Turniertage im Bad Wildunger Kurpark fort. Gänzlich ohne Niederlage blieb die 33-jährige bereits in der Gruppenphase und hatte auch in der Finalrunde keine größeren Probleme mit der Konkurrenz.

Das belegt auch das deutliche 3:0 im Finale gegen Ramona Kirchner vom BSC Füssen, die zuvor im Halbfinale ein wenig überraschend gegen Stefanie Teschner vom SC Magdeburg triumphiert hatte. Stateczny konnte sich ihrerseits gegen Diana Schuler vom BC Saarbrücken durchsetzen, die damit ihren Vorjahreserfolg und die Bronzemedaille wiederholte.

### Senioren

Ähnlich dominant wie Stateczny agierte bei den Senioren der Berliner Mario Burot. Unter insgesamt 32 Teilnehmern, die sich zunächst auf acht Vierergruppen verteilten, blieb er im gesamten Turnierverlauf ungeschlagen und untermauerte seine Vormachtstellung durch einen 3:1-Finalsieg über den Kölner Habib Shalchian Tehran.

Mehr Probleme hatte Burot hingegen im Halbfinale gegen Ex-Champion Frank Schröder (SC 147 Karlsruhe), doch auch dieser brachte ihn nicht zu Fall. Shalchian Tehran schlug seinerseits Miro Popovic vom BSV Wuppertal und sorgte mit seinem Finaleinzug zumindest für eine kleine Überraschung.

Titelverteidiger Thomas Damm vom PBC Gera schied bereits in der Gruppenphase aus, jedoch musste zur Ermittlung der Entscheidung der direkte Vergleich herhalten. Diesen hatte er gegen Heiko Müller (PBC Joker Altstadt) mit 0:2-Frames verloren.

### Herren

Dass die junge Generation bei den Herren im Snooker auf dem Vormarsch ist, ist nicht nur erfreulich, sondern gleichermaßen zur Normalität geworden. Dies zeigte auch der diesjährige Wettbewerb bei den Deutschen Meisterschaften. Zwar standen mit Sascha Lippe (Snoobi Dresden) und Marco Weber von SAX MAX Dresden zwei bewährte Kräfte auf dem Treppchen, doch im Finale standen sich andere gegenüber.

Die beiden Essener Lukas Kleckers und Roman Dietzel dominierten unter den vierzig Teilnehmern das Geschehen und zogen ohne Niederlage ins Endspiel am letzten Tag der nationalen Titelkämpfe

ein. Der erst 17-jährige Kleckers, der in diesem Jahr bereits die Goldmedaillen in den Altersklassen U19 und U21 gewonnen hatte, war seinem Widersacher und Kumpel auch bei den Herren einen kleinen Schritt voraus und sicherte sich mit 4:2-Frames den ersten DM-Titel bei den Erwachsenen.

---

**Presse- und PR-Agentur des Billardmagazins Touch**  
**[www.billard1.net](http://www.billard1.net)**